

# Arbeiterstimme

Einzelnummer 10 Pfennig  
Mit Schillingsteuern und in allen Staaten erhältlich

Tageszeitung der KPD / Sektion der Kommunistischen Internationale  
Verbreitungsgebiet Ostpreußen / Vellagen: Der rote Stern / Rund  
Erdball / Proletarische Sozialpolitik / Für unsere Frauen / Der revolutionäre Jung

Lesen und Organisations-  
Organisiert  
Streikaktionen  
vom Kampfprogramm gegen  
den Faschismus  
zur Vorbereitung der  
Betriebsrat-  
wahlen

7. Jahrgang Dresden, Sonnabend den 14. Februar 1931 Nummer 38

Diesenerfolg unter Führung der RGO!

## Streikrieg der englischen Weber

350 000 Textilarbeiter streifen Lohnräuber nieder / Einheitliche Kampffront überwindet den Dreifund von Kapitalisten, Staatsgewalt und reformistischer Bürokratie / Ein Sieg von Weltbedeutung / Textilarbeiter Sachlens, lernt daraus! Streift unter Führung der KPD!

London, 14. Februar. (Eigene Drahtmeldung.)  
Der Streik der 350 000 englischen Textilarbeiter von Vancashire hat mit einem vollen Sieg der Arbeiter begonnen. Die Unternehmer verzichteten auf das Mehrschichtsystem und nahmen die Auslieferung ab Montag. Der revolutionäre Streikkomitee stellt in einem Aufruf fest, daß dieser Sieg nur die Folge der einheitlichen Kampffront der englischen Arbeiter gegen den Dreifund ist. Es ruft die Arbeiter auf, sich einmütig, wie sie jetzt schon haben, gegen die Nationalisierungsbestrebungen der Unternehmer im Kampf zu stellen, auch den in Kürze zu erwartenden Angriff auf die Löhne zurückzuschlagen. Der Kampf der 350 000 Weber von Vancashire ist der erste große Massenkampf der englischen Arbeiter, der unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition, der Arbeiterbewegung, beendigt wurde. Der Kampf wurde von den Arbeitern gegen die Sabotage, gegen den offenen Verrat der offiziellen Gewerkschaftsleitung begonnen. Es war der erste große Massenkampf der revolutionären Arbeiterfront gegen den Dreifund, Unternehmertum, sozial-reformistische Neuerung und reformistische Gewerkschaftsbürokratie. Der Sieg der revolutionären Weber von Vancashire, an deren geschlossener Front der Unternehmerrangriff gescheitert ist, ist die erste entscheidende Niederlage der Machbarth-Reaktion, die den Unternehmerrangriff bequemt, und beendet den Vorstoß der reformistischen Politik der 2. Internationale. Der Sieg der Textilarbeiter von Vancashire wird die Arbeiter von der ganzen Welt zu neuen hochentwickelten Massenaktionen anspornen. Besonders die industriellen Textilarbeiter werden aus diesem Sieg der Weber von Vancashire die Lehre ziehen, daß sie ebenso unter Führung der KPD gegen die reformistische Bürokratie in einheitlicher Kampffront die Lohnräuber niederringeln können. Weltführenden Sachlens, um die Forderungen der Textilarbeiter! Streift die Lohnräuber nieder!

Unbildenbruch (!) gebracht, ist der von der Masse ge-  
braucht zu werden (!!). Mit den kommunistischen  
Betriebsratgegründeten Silbermann, welcher  
zu den Arbeitern sprach, hatte man es besonders abgesehen, er  
sollte verhaftet werden. So wollten es die Textilarbeiter.  
Über immer neue Forderungen der Arbeiter, von Betrieb zu  
Betrieb gehen, ihre Kollegen zum nächsten Kampf gegen den  
Lohnraub auf.

Mittweide, 11. Februar.

In der Mittweider Mittweide hat mit Hilfe  
der reformistischen Betriebsräte und der sozialistischen Orts-  
verwaltung des Textilarbeiterverbandes den Arbeitern in diesen  
Tagen 5 Prozent vom Lohn abgezogen worden. Der  
Lohnraub erfolgte unter der Begründung, daß die Firma einen  
Halbtag von 130 000 Meter Tuch erhalten habe, der nur bei  
einer 10prozentigen Preisermäßigung aufrechterhalten werde.  
Diesen angeblichen Preisverlust hat sie dann zu 5 Prozent auf  
die Belegschaft umgelegt.

Nach der Fällung des dreifachen Lohnraubverdicts  
gehen die Textilarbeiter zu wirtschaftlichen Maßnahmen über. Die  
Bürokratie und reformistische Betriebsräte gehen in. Einem  
ständigen Gegendruck werden sie alle Schritte industriellen Texti-  
larbeiter und Arbeiterinnen beraten, wenn die Arbeiter nicht  
von sich aus unter der Führung selbstgewählter  
Kampfkommitees, den Forderungen der KPD folgen, mit der  
Masse der Massen: reißt den Knüttel der Texti-  
larbeiter aufzuheben. Keine Stunde verliert mehr zur  
Vorbereitung des Kampfes! Auf jeden Lohnraub  
antwortet mit Streik! Das ganze wirtschaftliche Schicksal  
mit dem Streik der Textilarbeiter unterliegen.

Auf der morgen stattfindenden Chemnitzer Konferenz der  
vorbereitenden Kampfkomitees muß jeder Textilbetrieb Schritte  
vorbereiten.

### Der Textilkampf ist euer Kampf!

Warn! Das ganze wirtschaftliche Schicksal heraus zur Solidarität!

Textilarbeiter und Arbeiter gehen die Textilunternehmer  
gegen die Hungerlöhne der Textilarbeiter und Arbeit-  
erinnen noch mehr abzubauen. In vielen Betrieben  
haben sich bereits im vorigen Jahre die Löhne um 10  
bis 20 Prozent herabgelassen, die Abfälle sogar um 50  
Prozent abgebaut. Rückwärtsfordern die Unternehmer  
die Vorkriegszeit, das Unternehmertum in den Betrieben wird  
verhört.

Textilproleten! Nehmt den Kampf um  
menschenwürdige Löhne auf!

Widert nicht den Verrat der reformistischen Gewerkschafts-  
bürokratie! Keinen Pfennig Lohnraub! Die Löhne  
sind jetzt schon nur noch Restlohn und reichen nicht  
zum Leben oder die Familie zu ernähren.  
Arbeiter, Gewerkschaften Sachlens, erhebt die Ein-  
heitsfront! Der Kampf der Textilarbeiter in Sachlens  
gegen Lohnraub ist der Kampf der gesamten Arbeiterfront.  
Der Kampf gegen Lohnraub ist der beste Schritt gegen  
Lohnraub und Sozialfaschismus.

Organisiert mit der Internationalen Arbeiterhilfe die  
proletarische Solidarität! Helft die Kampfenden zu unter-  
stützen! Nehmt Mittel, um den Kampf zu führen. Sammelt  
Geld! Leiert auf den Wägen der KPD. Wenn für den Sieg  
der Kampfenden Arbeiter! Vereint! Sammelungen vor!

Richtet Verpflegungsstellen ein, stellt Geld  
und Lebensmittel bereit.

Wagt, geht auf die gesamte Arbeiterfront, die Texti-  
larbeiter gegen.

Die gesamte Arbeiterfront muß die Bedeutung des  
Textilarbeiterkampfes erkennen. Es geht um mehr als den  
Lohn, es geht um die Verhinderung des Kampfes für den  
Lohn der Proletariate über keine Ausbeuter.

- Internationale Arbeiterhilfe, Landesverband Sachlens.
- Kommunistische Partei, Bezirksleitung Sachlens.
- Bezirkskomitee der KPD Sachlens.
- Textilhilfe, Bezirksleitung Sachlens.
- Kampfbund für rote Sportlichkeit, Landesl. Sachlens.
- Landesleitung der Gewerkschaften Sachlens.
- Kampfbund gegen Faschismus, Bezirksverb. Sachlens.
- Kampfbund Jugendverband, Bezirksl. Sachlens.
- Arbeitsrat, Sozialpol. Org., Landesl. Sachlens.

### Das Ausbeuterpad geht schon zum Angriff über

5 Prozent Lohnraub in der Mittweider Mitt-  
weide - Reformisten geben ihre Zustimmung - Textil-  
proleten, antwortet mit Streik auf jeden Lohnraub!  
Am Donnerstag den 12. Februar veranstalteten die Mit-  
weider Gewerkschaften eine Solidaritätskundgebung vor dem

Betrieb „Krausmühl“ und „Neue Weberei“. In Sprechblättern  
erklärten die Gewerkschaften den vom Lohnraub bedrohten Texti-  
larbeitern im Kampf gegen die Lohnräuber ihre Solidarität.  
Von den Textilarbeitern und der reformistischen Gewerkschafts-  
bürokratie wurde die Polizei zum Eingreifen gegen die Ar-  
beiter geholt. Den Gewerkschaften wurde unter Hinweis auf

### Textilarbeitersturm bricht los

Streik im Betrieb Woller, Thalheim / Abwürgungsversuch der Reformisten mißlungen  
Weiter Streikbeschlüsse / Morale alle Delegierten der Kampfausschüsse nach Chemnitz

Chemnitz, 11. Februar. (Eigene Drahtmeldung.)  
Unter den auf Veranlassung zum einseitigen Lohn-  
raub überhebenden Firmen gehört auch die Strampelerei von  
Woller, Thalheim im Erzgebirge. Der Unternehmer verlangte  
die ungleiche, Preiserhöhung, der Belegschaft einen  
Lohnraub von 5 bis 17 Prozent  
zumuten. Die von großer Empörung ergriffene Belegschaft  
trat darauf zu einer Betriebsversammlung zusammen und nahm  
zu dem Angriff auf den Hungerlohn Stellung. Der Gewerkschafts-  
bündnisrat trat zur Erklärung und wurde weiter nicht zu  
lagern, als auf die schwere wirtschaftliche Lage hingewiesen. Die  
eindeutige Lage der Textilarbeiterfront aber war gerade der Grund,  
daß die Belegschaft entgegen der unzureichenden Zustimmung des  
Unternehmens abtrat und den Streik beschloß. Nach der  
reformistischen Betriebsräte schloß sich an, so daß dem Gewerkschafts-  
bündnisrat nichts übrig blieb, als den Streik zu leistungsfähigen.  
Heute früh haben vor dem beteiligten Betrieb Arbeiterkreisläufe,  
eine geringe Anzahl Streikbrecher verhaftet, der vollständigen  
Belegschaft in den Rücken zu fallen. Sie konnten sich heute  
wegen nur mit Hilfe von der Empörung der Arbeiter in Sicher-  
heit bringen. Die Polizei verhaftete den Streikbrecher ge-  
wolltem Zustand zur Arbeit. Ein Streikkomitee ist im  
Arbeitsrat untergebracht.

In Thalheim bei Chemnitz haben die Unternehmer in  
allen Textilbetrieben angefangen, daß sie einen 10prozentigen  
Lohnraub durchzuführen wollen. Die der KPD angeschlossenen  
Betriebsräte verhielten sich passiv. Die Arbeiterfront ist sehr  
höchste empört.

In Thalheim erließen am Freitag trotz aller gefährlichen Ein-  
gänge im Erzgebirge der Spinnerei Elster, ein Beauftragter  
der Gewerkschaften, der die amnestierten Arbeiterinnen und Arbeiter  
sollte, den gesamten Lohnraub der Textilarbeiter mit Streik  
zu beantworten. Er forderte die Arbeiter auf, unter Führung  
der KPD zu kämpfen. Der Gewerkschaftsvertreter verhielt sich  
wie er gefolgt.

### Stoßtrupp vor den Textilhöhlen

Vor zahlreichen Betrieben, so z. B. vor dem Textilbetrieb  
Spinnerei in Sachlens bei Chemnitz, in der Spinnerei Sachlens  
u. Sachlens in Sachlens, in Kappelerstraße vor dem Betrieb  
Kappele NS wurden in kurzen Abständen die Arbeiter zum  
Streik unter Führung der KPD aufgefordert. In einer Ver-  
sammlung in Kappelerstraße wurde eine Kampfkommitee gewählt.  
Die Kappelerarbeiter bildeten einen Solidaritätsaus-  
schuß, der sofort mit Kasern und Ringgewerkschaften in  
Verbindung treten ließ.

### Streikbeschluss bei Vanbold & Co.

In Rimbach beschloß die Belegschaftsversammlung der  
Firma Vanbold & Co. bei einseitigem Lohnraub sofort die  
Masse der Masse, den Streik, anzukündigen.

In einer öffentlichen Textilarbeiterversammlung in Thal-  
heim wurde eine zentrale Kampfkommitee für den ganzen Ort  
gebildet, die später durch Delegierte der Betriebe ergänzt  
werden soll.

### Neue Waffenfeuern in Sicht

Wie der „Kampf“ der Patentenleger gegen die Dungs-  
tribune ausfiel, haben die Nazis neuerdings im Steuerbereich  
des Reichstages demonstriert. Sie beantragten, die Steuer-  
umgehungen für Konsumwaren und Kaufhäuser zu verstopfen.  
Die Zustimmung eines solchen Gesetzes kann nur eine  
Steigerung der Preise um den Steuerbetrag sein und somit ein  
Mittel, die Dungstribune aus den wirtschaftlichen Reihen heraus-  
zuwerfen zu helfen.

Gegen die tragende neue Belastung der Konsumwaren  
müssen die Genossenschaftsmitglieder außerparlamentarisch den  
Kampf führen in der roten Einheitsfront der Weltführenden.

81

C2

82